

Inhalt

Vorbemerkung des Herausgebers 5

1. Wachsende Bedeutung des ideologischen Kampfes 11
2. Die Krise der bürgerlichen Ideologie als Bestandteil der allgemeinen Krise des Kapitalismus 25
 - 2.1. Zur Krise der bürgerlichen Ideologie 25
 - 2.2. Mit den Klassikern des Marxismus gegen den Marxismus – am Beispiel Engels' 31
 - 2.2.1. Engels – bloßer „Popularisator“ oder Mit-schöpfer des Marxismus? 33
 - 2.2.2. Engels – philosophischer „Dilettant“ oder dialektischer Materialist? 36
 - 2.2.3. Engels – Kronzeuge des Opportunismus oder proletarischer Revolutionär? 38
 - 2.2.4. Engels und die proletarische Partei 42
 - 2.2.5. Willy Brandt kontra Friedrich Engels 47
 - 2.3. Die Konvergenztheorie und ihr Platz im ideologischen Klassenkampf 53
3. Der „demokratische Sozialismus“ – eine Variante der bürgerlichen Ideologie 65
 - 3.1. Warum der „demokratische Sozialismus“ neu belebt wird 65
 - 3.2. Mischmasch bürgerlicher Ideen 68
 - 3.3. Grundvoraussetzungen des Sozialismus 74
 - 3.4. „Demokratischer Sozialismus“ und politische Macht 75

- 3.5. „Demokratischer Sozialismus“ und Eigentum an den Produktionsmitteln 77
- 3.6. „Demokratischer Sozialismus“ und staatliche Wirtschaftstätigkeit im Kapitalismus 80
- 3.7. „Demokratischer Sozialismus“ und Planung 82
- 3.8. Mit marxistischen Termini getarnte prokapitalistische Positionen 84
- 3.9. Jungsozialisten und „demokratischer Sozialismus“ 88
 - 3.9.1. Jungsozialisten und Staat 91
 - 3.9.2. Jungsozialisten und Eigentumsfrage 93
 - 3.9.3. Jungsozialisten und realer Sozialismus 96
 - 3.9.4. Jungsozialisten und Kampf um Reformen 98
 - 3.9.5. Jungsozialisten und Bündnispolitik 100
- 4. Maoisten in der BRD – Handlanger der Reaktion 106
 - 4.1. Antikommunismus als ideologisches Fundament der maoistischen Gruppen 108
 - 4.1.1. Antisowjetismus – Hauptinhalt des Antikommunismus 108
 - Konzeption der „Supermächte“ ist unmarxistisch 109
 - Zur Lüge vom „Staatskapitalismus“ in der Sowjetunion 111
 - Weitere Krücken des maoistischen Antisowjetismus 116
 - Maoisten und Reaktion an der Seite von Šik und Co. 123
 - 4.1.2. Hetze gegen die DDR im Gleichklang mit der Reaktion 130
 - 4.1.3. Antikommunistische Blüten gegen die DKP 131
 - 4.2. Politik der maoistischen Gruppen dient der Reaktion 133
 - 4.2.1. Haltung zur NATO, zur Bundeswehr, zu US-Truppen in der BRD 133

- 4.2.2. Maoisten – Gegner der antiimperialistischen Solidarität 139
- 4.2.3. Maoisten – Feinde der Entspannung 144
- 4.2.4. Maoisten – Spalter im Lohnkampf und in den Gewerkschaften 146
- 4.2.5. „Linke“ Phrasen über sozialistische Revolution und bewaffneten Kampf 151
- 4.2.6. Die Haltung der Maoisten zum Kampf um demokratische Rechte 157
- 4.3. Hauptfeind der Reaktion ist die DKP 161
- 4.4. Keine Aktionseinheit mit maoistischen Gruppen 163
- 5. Friedliche Koexistenz und ideologischer Klassenkampf 166
 - 5.1. Die Erfolge der Friedensoffensive des Sozialismus 166
 - 5.2. Der Imperialismus bleibt aggressiv 167
 - 5.3. Friedliche Koexistenz und Klassenkampf 177
 - 5.4. Friedliche Koexistenz und die Erweiterung der Wirtschaftsbeziehungen 182
 - 5.5. Mit welchem Ziel Austausch von Menschen, Meinungen und Informationen? 186
 - 5.6. Probleme des Wettstreits der beiden Lebensweisen und die Konzeption der „Qualität des Lebens“ 196
 - 5.6.1. Zum Wettstreit der beiden Lebensweisen 196
 - 5.6.2. Zur Konzeption der „Qualität des Lebens“ 205
- 6. Das Klassenbewußtsein der Arbeiter entwickeln 212
- 7. Die Veränderungen in der Welt und die Entwicklung der kommunistischen Bewegung 230
 - 7.1. Die Welt hat sich verändert 233
 - 7.2. Die kommunistische Weltbewegung – die

einflußreichste politische Kraft unserer Zeit
238

- 7.3. Um welche Probleme geht es in der gegenwärtigen Diskussion, und welches ist dazu der Standpunkt der DKP? 243

Anmerkungen 253

Namenverzeichnis 266